



Freundesbrief

Liebe Freunde,

Karlsbad, im September 2014

»Ich will auch fernerhin mit diesem Volke wunderbar verfahren, wunderbar und wundersam, und die Weisheit seiner Weisen wird zunichtwerden.« (Jes 29,14)

Wir lieben Wunder! Wir mögen es, von den gewaltigen Zeichen Gottes zu sprechen. Aber hier spricht Gott nicht von großen Zeichen und Wundern, die er tun will. Gemeint ist: »Ich will aufs Wunderlichste und Seltsamste mit diesem Volk umgehen.« Ich werde dieses widerspenstige Volk verwirren. All ihre Weisheit, all ihre Lehre, all ihre gewohnten Vorstellungen werden durcheinander gebracht, sodass sie am Ende nicht mehr wissen werden, was sie noch glauben sollen. In der Theologie und Philosophie geht man bis heute davon aus, dass alles eine gewisse Logik haben muss – dass auch der Glaube sich erklären lässt; dass sich Gott durch vernünftiges Nachdenken fassen lässt; dass man »dem Göttlichen« auf die Spur kommt, wenn man nur richtig und lange genug nachdenkt. Die großen Philosophen haben das von alters her versucht. Eben so, als sei es Gottes Pflicht, sich in einer vernünftigen Weise zu offenbaren. Die einen suchen Gott in der Natur, die anderen suchen das Göttliche in sich selbst, und wieder andere fragen, ob man nach Auschwitz überhaupt noch von Gott reden kann – überzeugt davon, dass selbst Auschwitz eine »göttliche« Logik haben muss, wenn es Gott geben sollte. Und immer, wenn einer fragt: Warum lässt Gott so viel Elend in dieser Welt zu? sucht er nach dieser Logik ...

Aber Gott hält sich nicht an Logik. Er offenbart sich nicht den Dichtern und Denkern, sondern solchen, die man als »Unmündige« bezeichnet. Gott erwählt, was vor der Welt als schwach und töricht gilt. Und seit über zweitausend Jahren lässt er den Glauben wohnen und kräftig sein in Menschen, die zwar von Philosophie und Theo-

logie kaum Ahnung haben, aber dafür in und aus einem tiefen Glauben leben.

Man kann das bedauern oder auch Schadenfreude dabei empfinden, dass »die Klugen und Weisen« so schlecht wegkommen – oder man kann es einfach als ein Geheimnis der Gemeinde Jesu verstehen. Wichtig ist, an wen man sich hält. Wer Theologie studieren will, der muss sich an die Klugen und Weisen halten. Wer aber Glauben sucht, der wird am anderen Ende suchen müssen – nämlich bei denen, die in einem langen Leben, in mancherlei Anfechtungen, Versuchungen und Nöten, aber auch im Vertrauen und Gehorsam Glauben gelernt haben und im Glauben fest geworden sind. Und ich habe sofort einige Gesichter vor Augen von Menschen, die nur wenig Schulbildung hatten, die nie studieren konnten, die manchmal sogar ein wenig wunderlich und seltsam waren, aber in meiner Biografie eine große Rolle gespielt haben, weil sie eine tiefe Glaubenserkenntnis und -gewissheit hatten.

So macht es Gott: Ich will auch fernerhin mit diesem Volk wunderlich umgehen, aufs Wunderlichste und Seltsamste – und wir dürfen jeden Tag gespannt sein, wie er sich darin offenbart.

Herzliche Grüße

Ihr

Norbert Rose, Pastor



Norbert Rose

Männerwoche

7.–12. Oktober 2014

Gemeinde: mehr Lust als Frust?!

Texte aus dem Epheserbrief

Prof. Dr. H. Stadelmann



Inzwischen hat sich die Männerwoche etabliert. Die Bibelarbeiten zum Thema hält **Prof. Dr. Helge Stadelmann**,

Peter Strauch



der Rektor der Freien Theologischen Hochschule Gießen. Das Team des Hauses **Pastor Norbert Rose**, **Pastor Andreas Schäfer** und **Referent Reiner Wörz** halten

ergänzende Referate. Besonders freuen wir uns über die Zusage von **Peter Strauch**, der nicht nur ein musikalisch-biografisches Programm zu den Tagen beisteuern wird, sondern auch die Abschlusspredigt halten wird. Natürlich dürfen Sie wieder gespannt sein auf unseren »special guest« und mit einer Zeit rechnen, die zu einer geistlichen Oase für Sie werden darf. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Gemeindekolleg:

»Mit Leib und Seele ...«

7.–12. Oktober 2014 (4. GK14)

Dr. med. Albert Geus



In diesem Gemeindekolleg arbeiten sie besonders eng zusammen:

die Ärzte **Dr. med. Albert Geus** und **Dr. med. Claus Gros**, der Physiotherapeut **Albert Sproß**, der Fitness-Trainer **Peter Lautersack** und der Pastor

Dr. med. Claus Gros



Andreas Schäfer. Wie lebe ich ausgewogen, wie kann ich erste Schritte gehen aus Burn-out-Phasen, welche Hilfen gibt es zur Regeneration bei chronischer Erschöpfung, was kann ich prophylaktisch tun? Lobpreis und Gebet, Bibelarbeit und Beratung sowie regelmäßige Trainingseinheiten zum Muskelaufbau sind geplant.

Prophetische Woche

14.–23. Oktober 2014 (3. PW14)

Der andere Blick auf Jesus – Messianische Prophetie im Alten Testament

In der Prophetischen Woche wollen wir unter anderem die großen Messias-Prophetien des Propheten Sacharja bedenken, wie sie eben nicht nur das erste, sondern auch das zweite Kommen von Jesus Christus beleuchten. Die prophetischen Texte sind für uns »das helle Licht, das scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in unseren Herzen«.

Jürg Stucki



Es werden zu uns sprechen **Ingo Mees**, **Daniel Muhl**, **Jürg Stucki**, **Norbert Rose**, **Andreas Schäfer**,

Konrad Straub und **Reiner Wörz**.

Integriert in die Prophetische Woche ist ein **Tagesseminar** zum Thema: »So sieht Gott das! – Gemeinde lieben und leben« mit **Andreas Schäfer**.

Israelkonferenz

11.–18. November 2014 (2. IK14)

Zurück zu den Wurzeln – Das Hebräer-Sein der Gemeinde

Marcel Rebiai



Entsprechend dem Thema werden uns **Marcel Rebiai**, Community of Reconciliation (COR), Jerusalem, und **David & Lisa Loden**, Kamti Netanja, die hebräischen Wurzeln unseres Glaubens vor Augen führen.

Ari Lipinski



Musikalische Umrahmung ist mit **David Loden** immer selbstverständlich. Außerdem erhalten wir von **Katja Tsafrir** vom KKL und **Ari Lipinski**, Israel La'ad, Informationen über das aktuelle Leben in Israel, die uns das heutige Israel besser verstehen lassen.

Tage der Stille

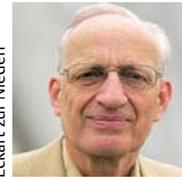
25. November–7. Dezember 2014

(18. BR14)

Das helle Licht – Mit der Bibel im Advent

Wer vor der oft so vollen Weihnachtszeit ein wenig zur Ruhe kommen will, ist zu diesen Tagen auf der LaHö herzlich willkommen. Die täglichen Bibelarbeiten werden gehalten

Eckart zur Nieden



von **Karl Schäfer**, **Noor van Haften**, **Eckart zur Nieden**, **Norbert Rose**, **Andreas Schäfer**, **Konrad Straub** und

Reiner Wörz. Auch ein adventliches Kreativ-Programm mit **Marianne Suter** ist wieder geplant. Ebenso ein musikalisch-literarischer Abend mit **Eckart zur Nieden** und **Peter Chroust**. Integriert ist zudem ein **Tagesseminar** mit **Pastor Andreas Schäfer** zum Thema: »Engel« – Im Auftrag Gottes. Ebenso gehört das Angebot dazu, den Tag mit einer Mahlfeier zu beginnen. Diese Zeit kann zu einem besonderen Erlebnis mit unserem Gott werden. Herzliche Einladung.

Adventstage

9.–18. Dezember 2014 (19. BR14)

Auf dem Weg nach Bethlehem – Wegspuren aus dem Alten Testament

Das ist ein ganz besonderes Adventsgeschenk – eine Woche Auszeit vor dem Weihnachtsfest und in guter geistlicher Vorbereitung auf das große Fest. Wir wollen miteinander biblische Texte hören und freuen uns auf die Bibelarbeiten von **Immanuel Dauner DD**, **Jürgen Schard**, **Winrich Scheffbuch**, **Kurt Scherer** und dem **Team des Hauses**.

Lothar von Seltmann



Mit **Lothar von Seltmann** haben wir zudem einen Referenten im Haus, der uns auch musikalisch-literarisch ein besonderes Programm mitbringen wird. Insbesondere möchten wir Sie noch auf unser **Adventskonzert** mit **Classic Brass** hinweisen.

Rückblicke

Weihnachtskonferenz

19.–28. Dezember 2014 (20. BR14)
Jesus ist da! – Gott sei Dank



Kurt Schäfer



Konrad Straub

Es gibt viele gute Gründe, die Weihnachtstage auf der LaHö zu verbringen, und einer davon ist sicherlich der, dass Sie schöne Stunden in Gemeinschaft mit anderen Christen und gute biblische Vorträge zum Thema erwarten dürfen. Kurt Schäfer, Norbert Rose, Andreas Schäfer, Konrad Straub und Reiner Wörz wollen diese Tage für Sie gestalten. Natürlich bilden die verschiedenen Weihnachtsgottesdienste (u.a. Christvesper und Christmette) und das gemeinsame Feiern an den Weihnachtstagen Höhepunkte in dieser Festzeit.

Seminare

- 25.–30. November 2014 (10. VS14)
Sterben, Tod und Auferstehung mit Martin Henninger, Dr. Rolf Hille und Reiner Wörz
- 1.–7. Dezember 2014 (6. GK14)
Gemeindekolleg: Schreibwerkstatt mit Vreni Theobald
- 9.–14. Dezember 2014 (11. VS14)
Die Psalmen und die Empfindungen unserer Seele mit Daniel Muhl
- 9.–14. Dezember 2014 (2. IS14)
Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann
- 15.–18. Dezember 2014 (7. SK14)
»Burn-out« ist nicht vom Heiligen Geist mit Norbert Rose
- 15.–18. Dezember 2014 (4. SW14)
Licht scheint in der Dunkelheit mit Elke Seip



Jürgen Mette berichtet uns eindrücklich von seinen Jesus-Erfahrungen in Krankheitszeiten



Friedhelm Appel (Hilfsaktion Märtyrerkirche) besucht uns mit Bruder Emad aus Ägypten, um uns von der Lage der Christen dort zu berichten



Peter Chroust gestaltet mit seiner Chorgruppe unsere Bibelstunde



Pastor Norbert Rose während der Bibelstunde der Bibelkonferenz und Singfreizeit



Ein Blick an den Referententisch, uns zugewandt: Noor van Haften, dann von links: Aly te Rietstap, Konrad Straub, Norbert Rose, Ehepaar Winrich und Beate Scheffbuch, Reiner Wörz und Andreas Schäfer

LaHö1700-Gottesdienst



Das gehört zum LaHö1700-Gottesdienst dazu: wir laden unsere Gäste zum gemeinsamen Essen ein



Auf der Bühne ist alles bereit für unseren evangelistischen Gottesdienst

Internatsleitung



Zum Schuljahrswechsel tauschen sie ihre »Rollen«: Bärbel Schuler (links), jetzt Internatsassistentin, Christa Rose, Internatsleitung



Die frisch renovierten Praxisräume



Dr. Claus Gros mit Ehefrau Helen, herzlich willkommen!

Aktuelles

Israelreise mit Pastor Andreas Schäfer und Eckhard Maier:



4.-18. Mai 2015

»Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, ..., das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.« (Joh. 4,13-14)

Wir werden vom See Genezareth aus den Norden Israels erkunden, verschiedene Orte des Wirkens Jesu sehen und den biblischen Begriff »Wasser« mit der Grundlage des heutigen Lebens verbinden. Interessante Stationen sind geplant: eine Entsalzungsanlage und die weltbekannte »Tröpfchenbewässerung« im Negev, soweit es die Sicherheitslage zulässt: der Brunnen von Sychar (Joh. 4,5) und der Horeb im Negev. Auf alle Fälle: Eilat, Timna-Park mit dem Modell der Stiftshütte, einige Kibbuzim im Negev, das Tote Meer, Arad, Beersheva, Lachisch, Beit Guvrim, Terebinthental (David & Goliath) bis Jerusalem. Dort wollen wir fünf Mal übernachten. Es gibt viel zu sehen vom Ölberg, der alten Davidstadt, der Klagemauer am Tempelberg, dem Gartengrab, der Knesset bis nach Bethlehem, evtl. Tel Aviv. Entlang des Weges sind bisher acht Begegnungen mit Messianischen Juden geplant. Es haben sich schon viele angemeldet. Danke für die Ermutigung!



Konferenzkalender 2015

Wir freuen uns, Ihnen jetzt den neuen Konferenzkalender zuzusenden zu können. Gern dürfen Sie bei uns weitere Kalender anfordern zur Weitergabe an Freunde, Ihre Gemeinde und Hauskreise. Unsere Preise bleiben im Jahr 2015 stabil. Wir rechnen dabei mit Ihrer Unterstützung und vertrauen darauf, auch in 2015 ausreichend finanzielle Mittel zu erhalten, um die nicht kostendeckenden Tagessätze auszugleichen. Vielen Dank.

Neu für Kurzbibelschulen:

Die Zimmer können nun ganz normal gebucht werden. Wir haben festgestellt, dass die Buchung über Pauschalpreise – ohne Wahlmöglichkeit der Zimmerkategorie – mehrheitlich nicht mehr den Gästewünschen entspricht.

Spendenprojekt 2014 Wiedereröffnung der renovierten Praxisräume

Herzlichen Dank für all Ihr finanzielles Mittragen, das uns sehr geholfen hat, die Praxisräume grundlegend zu renovieren und für die Wiedereröffnung zum 1. Oktober vorzubereiten. Noch sind nicht alle Kosten gedeckt, und so haben wir Mut, Sie nochmals

zu bitten, uns darin zu unterstützen, dass auch dieser seelsorgerlich-medizinische Dienst unseres Hauses in guter Weise fortgesetzt werden kann. Danke für jede Spende, die Sie uns zur Verfügung stellen können. Gott segne Sie dafür.

Zum 1.10. wird Dr. Claus Gros die Verantwortung des medizinischen Dienstes auf der LaHö übernehmen und zusätzlich seine Privatärztliche Praxis eröffnen. Auch Bettina Laun kann ihr Tätigkeitsfeld in neuen Räumlichkeiten wieder aufnehmen. Wir sind gespannt auf diese neue Phase der medizinisch-seelsorgerlichen Arbeit und danken unserem Gott für alles Leiten, Helfen und Ermöglichen.

Zu guter Letzt

- Für Kurzentlassene:
- **Bibelstudienwoche** vom 25.9.-1.10. 2014 (17. BR14): »**Kennen Sie Ebed-Melech? – Kurzbiographien aus dem Alten Testament**« mit Norbert Rose, Kurt Schäfer und Andreas Schäfer
- **Bibel- und Wandertage** vom 25.9.-1.10.2014 (WT2014): »**Tags wandern, abends hören**« mit Bibelarbeiten von Reiner Wörz.



Titusweg 5
76307 Karlsbad
Telefon 07202 702-0
Fax 07202 702-503
info@lahoe.de
www.lahoe.de

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
IBAN: DE62 6605 0101 0001 6027 54
BIC: KARSDE66XXX
BLZ 660 501 01, Nr. 1 602 754

Volksbank Ettlingen
IBAN: DE02 6609 1200 0020 6158 00
BIC: GENODE61ETT
BLZ 660 912 00, Nr. 20 615 800

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE37 6601 0075 0148 0627 59
BIC: PBNKDEFFXXX
BLZ 660 100 75, Nr. 148 062 759

Postscheckamt Zürich (Schweiz)
IBAN: CH45 0900 0000 8005 4751 4
BIC: POFICHBEXXX
Nr. 80-54 751-4